

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

53. Jahrgang

Nr. 4

April 1991



TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Redaktionsschluß für das nächste ECHO Nr. 5/91
ist am Mittwoch, den 8. Mai 1991

Im Mai haben wir lediglich zwei Jubilare, denen wir aber nicht minder herzlich gratulieren und weiterhin nur Glück und Gesundheit wünschen.

Am 13. 5. wird Herr Ottokar Kittelmann, Prinzenstr. 64 in

8000 München 19 **80 Jahre !**

am 31. 5. feiert Frau Margot Miller, Hölderlinstr.12 in
8000 München 70 ebenfalls einen runden Geburtstag. Die genaue Zahl wird, wie bei Damen üblich, natürlich nicht verraten. Aber wer jetzt nach dem Aussehen schätzt, liegt weit darunter.

Aber unsere Margot, die uns ja nicht nur immer ihren Toni leiht, sondern auch selbst immer da ist, wenn man sie braucht (ohne, daß man sie betteln muß !) hat ein besonderes "HAPPY BIRTHDAY" verdient. Ein dreifaches Hoch der guten Fee !

Bitte die beiliegenden Anmeldungen bzw. Ausschreibungen beachten und schnellstmöglich ausfüllen !

Im Mai und Juni gehts wieder so richtig los mit dem ACM - Angebot. Ich hoffe, Sie melden recht zahlreich und machen so wieder unsere Veranstaltungen zu einem Erfolgserlebnis !

Nachdem die Ankündigung der Clubausfahrt am 1. Mai infolge zu spät eingegangener Unterlagen nicht mehr möglich war, habe ich mich mehr meiner Baustelle gewidmet und Ihre Zeitschrift etwas schleifen lassen. Ich hoffe, Sie verzeihen mir die Verspätung.

Die nächste Ausgabe wird ebenfalls mit einigen Tagen Verzögerung bei Ihnen eintreffen, da die Haberls den wohlverdienten Urlaub antreten.

F.B.

O.K. Klemenz =||=

Am 25. Juli 1919 wurde ein Mann geboren, den inzwischen zumindest im Deutschen Motorsport jeder kennt, und den man sich daraus auch nicht mehr wegdenken kann. Und doch hat er uns in diesem Monat verlassen. Am Schreibtisch hat ihn der Tod überrascht, sein Herz hatte die ständige Hektik nicht mehr verkraftet. OK, wie ihn alle nannten, die ihm persönlich oder durch seinen geliebten Sport verbunden waren. Viele Veranstaltungen sind untrennbar mit seinem Namen verbunden.

Im Jahre 1968 begann er selbst mit Bergrennen, erweiterte sein Einsatzgebiet mit dem Rallyesport, wo er Gold- und Silbermedaillen holte (so z.B. bei der 3-Städte-Rallye, die damals noch von Wien nach Budapest führte). Er war erfolgreich am Start in der Tschechei, Ungarn, Jugoslawien und nicht zuletzt auch mehrmals bei der Rallye Monte Carlo.

Er erhielt die ADAC Sportnadel in Gold mit Schild, das ADAC Sportabzeichen mit Brillanten, die Gau-Ehrennadel in Gold und schließlich 1983 die Ewald-Kroth-Medaille in Gold !

Seit 1973 war er Mitglied und Vorsitzender der Rallye-Kommission des ADAC Südbayern und Sportkommissar im In- und Ausland. Von 1975 an war er 1. Vorsitzender des AC Bavaria und somit verantwortlich für die Rallye Bavaria, Rallye Petit, den Goldslalom Bavaria und die Bavaria-Rennen auf dem Salzburgring.

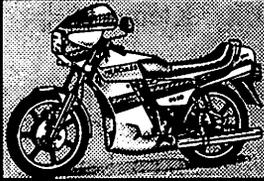
1985 gesellte sich die Motorrad-Rallye auf dem Salzburgring dazu, und seit 1987 kümmerte sich OK auch noch um den Oldtimer-Bavaria-Pokal für historische Motorräder (den Ernst-Henne-Pokal). Die Vorbereitungen zur 4. Historischen Rallye - Europa Rallye Trophäe sind bereits abgeschlossen - dies war seit 1988 seit größtes Hobby und Lieblingskind.

Im letzten Jahr erhielt er im Bayerischen Hof in München noch die Auszeichnung "Sportwart des Jahres".

Es wird sicher wenige Persönlichkeiten geben, die dem Motorsport mehr gegeben haben und die für unseren Sport mehr geleistet haben als OK Klemenz. Wir alle, die dem Motorsport verbunden sind, werden wohl noch lange an ihn denken, und viele Gespräche werden beginnen mit : "Kannst Du Dich noch an OK erinnern ?" Und ich bin sicher - jeder kann sich erinnern !

F.B.

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES™



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



❖ Intern. Kosmetik ❖ Bademoden
❖ Über 350 Düfte ❖ Kosmetikkabinen
❖ Geschenkboutique ❖ Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

☎ (089)

6131658

Ausschreibung zum 12.ACM-Schützenfest in Isen am 15. 6.91

Zum 12.Mal laden wir alle ACMler mit Familien und Freunden herzlich zum ACM-Schützenfest nach Isen ein.

Um die Organisation perfekt durchführen zu können, bitten wir um baldige Nennung ! Für alle, die noch nie dabei waren, nochmals eine kurze Ausschreibung :

**Zeitpunkt : Samstag, der 15. 6.1991 / 14 - 17 Uhr
(bitte möglichst pünktlich, um einen verzögerungsfreien Ablauf zu haben)**

Ort : Schützenheim in Isen. Anfahrt über die B 12 Ost (Flughafen) bis Hohenlinden, dort 2. Abzweigung links, 9 km nach Isen. In der Ortsmitte von Isen links und in die erste Straße rechts. Am Ortsende liegt links das Schützenheim.

Teilnehmer: Alle ACMler mit Familien und Freunden.

Modus : Jeder Teilnehmer macht 4 Probeschüsse und einen Schuß auf die Ehrenscheibe (von der Schützen-gesellschaft gestiftet !), anschließend eine Serie von 5 Schuß. Es können beliebig oft 5er-Serie nachgekauft werden. Die beste wird gewertet. Bei Punktgleichheit Auswertung durch den Schützenmeister. Geschossen wird mit vereinseigenen KK-Gewehren.

**Wertung : Der beste Schütze wird ACM-Schützenkönig, die beste Schützin ACM-Schützenliesel.
(diese Auszeichnungen allerdings nur für Mitglieder des ACM !)**

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/64 90 51
TLX: 5 216 989



Josef

zimmermann & sohn GmbH
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck
Erzgiebereistraße 1
8000 München 2
Tel.: (089) 129 65 20
Fax: (089) 129 65 21

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN
V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das
rennerprobt Wintershall-Öl«

SLICK 50

macht immun
gegen Verschleiß.

Die Veredelung.

So läuft Ihr Motor doppelt länger!



**DRUCKEREI
PAPIERVERARBEITUNG
GRAFISCHE WERKSTÄTTE
TECHN. PAPIERWAREN**

druckerei haberl

**D-8000 MÜNCHEN 40 · TEL. 0 89 / 3 00 93 92
BELGRADSTRASSE 32
FAX 0 89 / 3 07 13 73**



**Wir machen Ihr Auto schöner
- in Form und Farbe -
Unfall-Instandsetzung
Ramenrichtsystem für alle Typen
Dinol Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz**

**XAVER FRANK
8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 41 21 37**

Kosten : DM 5,-- für Kleinkaliber-Serie (5 Schuß)
plus Versicherung

Eigene Waffen können außerhalb des Wettbewerbs getestet werden.
Die gute Verpflegung des Schützenvereins kennen alle, die bereits
einmal dabei waren.

Ende : ca. 17 Uhr

Siegerehrung : ca. 17 Uhr 30

Wir freuen uns über rege Teilnahme und bitten um zahlreiche
Nennungen !

Margot und Toni Miller
Hölderlinstr. 12
8000 München 70
Tel.: 714 41 61

mit allen ihren Helfern.

Liebe Clubfreunde,

neben dem ACM-Schützenfest finden Sie in diesem Heft auch die
Ausschreibungen zur diesjährigen "Quasimodo" und zum zweiten
ACM-GoKart-Sausen. Wir als Veranstalter haben unsere Vorleistung
gebracht. Bitte honorieren Sie unsere Bemühungen durch pünktliche
Anmeldung. Einige Arbeiten sind erst möglich, wenn die genaue
Zahl der Teilnehmer feststeht. Frühzeitige Meldungen erleichtern
uns unsere freiwillige Tätigkeit.

Deshalb meine Bitte : Füllen Sie Ihre Anmeldung am besten sofort
aus (bzw. rufen Sie bei den Millers an), dann können Sie es auch
nicht vergessen. Es wäre doch schade, wenn die Veranstaltungen
an schlechter Vorplanung leiden würden - oder noch schlimmer
wäre es, wenn Sie nicht dabei wären, weil Sie den Termin über-
sehen haben !

F.B.

ACHTUNG - ACM - Sportfahrer

=====

Die Saison 1991 hat für Einige bereits begonnen. Aus diesem Grund möchte ich noch auf einige dazu wichtige Richtlinien hinweisen :

Für die Nenngeldrückerstattung ist es notwendig, Nenngeld-Quittungen zu sammeln und für den ACM als Bewerber zu starten.

Lizenzkopien wurden den bekannten Sportfahrern zugesandt, wer noch keine hat, kann sie im Clubbüro anfordern.

Außerdem möchte ich am Saisonende eine Ergebnisliste, aus der die **Veranstaltungsart, Plazierung, Teilnehmerzahl, Wertungskm und der Veranstaltungstitel** zu ersehen sind.

Einige Sportkameraden machen das sehr vorbildlich.

Wer seine Sportabzeichen-Punkte selbst ausrechnet, bitte nach der ADAC-Tabelle. Nach der richtet sich nämlich unsere Wertung für die Clubmeisterschaft.

Ergebnislisten und Nenngeldrückerstattungs-Anträge müssen bis **spätestens 1. November** im Clubbüro vorliegen.

Bettelbriefe wie im letzten Jahr werden wir heuer nicht versenden. Wer seine Ergebnisse nicht meldet bleibt unbekannt und wird nicht gefördert.

Die Nenngeldrückerstattung richtet sich nach den bekannten Kriterien - wer sie nicht kennt, kann sie bei mir haben. Es rentiert sich, die Richtlinien genau zu lesen und danach zu handeln.

Nun wünsche ich allen eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 1991.

Euer Sportleiter
A.Mayer

Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



 **(089) 42 90 71**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Sport-Termin-Kalender

Für Sportinteressierte, die keinen Terminkalender besitzen hier einige Veranstaltungen in der näheren Umgebung :

Veranstaltung	Termin	Ort
=====		
Automobile		
EM für historische Fahrzeuge	14./15. 9.	Salzburgring
Europa Truck Cup	18./19. 5.	Österreichring
Berg - Europameisterschaft	12./13.10.	Oberjoch
Tourenwagen-Trophäe	24./25. 8.	Salzburgring
Rallye-Meisterschaft	24.-27.10.	3 Städte-Rallye
Motorräder		
Motorrad Straßen-WM	8./ 9. 6.	Salzburgring
Europameisterschaft	18./19. 5.	Salzburgring
Moto Cross WM	20./21. 7.	Reutlingen
Speedway - WM	2. 6.	Pfaffenhofen
"	16. 6.	Pocking
"	18. 8.	Abensberg
Dt. Straßenmeisterschaft	24./25. 8.	Straubing
" (alle Klassen)	21./22. 9.	Augsburg
Rallyemeisterschaft	15. 6.	Salzburgring
Jugend-Moto Cross	28./29. 9.	Mindelheim
Enduro DM	7. 7.	Sonnefeld
"	13./14. 7.	Stetten
"	15. 9.	Dachsbach
"	6.10.	Streitberg
Trial DM	13. 4.	Holz./Rohrd.
"	14. 4.	Rosenheim
Weiterer Motorsport		
Hoovercraft DM + Motorboot DM	21./22. 9.	Oberschl.Heim
Hallen Moto Cross	29./30.11.	Olympiahalle
Pop Kart Meisterschaft	4./ 5. 5.	Garching

A.M.

WAS NEU AM NEUEN 3ER IST? ALLES.



Zum Beispiel: unverwechselbares Design, großzügiges
Raumangebot, individuelle Ausstattungsmöglich-
keiten, hervorragender Fahrkomfort, vorbildliche
aktive und passive Sicherheit, Vierzylinder-Triebwerke
im 316i/318i und 4-Ventil- **DER NEUE**
Sechszylinder im 320i/325i... **BMW 3ER:**
Alle weiteren Vorzüge können **JETZT PROBE-**
Sie bei uns erfahren. **FAHREN.**



Auto-Huser GmbH

BMW-Vertragshändler ☎ 7 14 50 24
Fürstenrieder Str. 210-216, 8 München 70

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag:
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag:
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Weitere (und nicht nur Sport-) Termine

1. - 13. Mai Ferrari Oldtimer-Treffen Mille-Miglia
in Mailand, Tel. 0211 - 338 02 65
9. Mai Trecker-Oldtimer-Treff in
Brockstedt / Neumünster
Tel. 04342 - 814 88
26. Mai 500 Meilen von Indianapolis
22. Juni 24 Stunden von Le Mans
Tel. (für beide) 02365 - 188 25
26. - 28. Juli Ferrari Oldtimer-Treffen in Hockenheim
Tel. 0211 - 338 02 65
28. Juli Formel 1, GP von Deutschland ebenfalls
in Hockenheim
Tel. 06205 - 7021
20. - 26. Aug. 1000-Seen-Rallye in Zyväs kylä/Finnland
Tel. 02365 - 188 25
12. - 22. Sept. IAA in Frankfurt
Tel. 069 - 757 50

Unter den angegebenen Tel.Nr. erfahren Sie Näheres (wenn meine Quelle dies richtig angegeben hat). Ich würde mich freuen, wenn ich zusammen mit Alex Mayer dazu beitragen könnte, Ihnen mit unseren Terminen ein abwechslungsreiches 1991 zu beschenken.

Ich hoffe aber auch, daß jeder, der eine der Veranstaltungen besucht, an mich in Form einer kleinen Berichterstattung denkt. Und von den Oldtimer-Treffen wäre sicher auch das eine oder andere Foto gerne im ECHO gesehen.

F.B.

ACM - SPORT

Endlich ist sie wieder vorbei, die Zeit, in der wir unseren Sport höchstens auf einem Video aus dem vergangenen Jahr genießen konnten. Am Clubabend wird wieder berichtet, erste Ergebnisse sind zu vermelden.

Manfred Anspann nahm am 5. April am 2. Lauf zum Veedol-Langstreckenpokal teil. Da auch ihn anscheinend die Entzugerscheinungen plagten, hatte er gleich in 2 Klassen gemeldet.

Neben dem Peugeot 205, den er bereits im vergangenen Jahr recht gerne bewegte, mußte ein Scirocco Gr. A helfen, die Pausen sinnvoll zu nutzen.

Leider schlug in der kleinen Klasse der Defektteufel zu - ein gebrochener Verteilerfinger veranlasste den Motor, seine Arbeit einzustellen - und dies auf dem sechsten Platz !

Beim ersten Lauf, zwei Wochen vorher, hatte die Technik gehalten, und der Manfred konnte einen 4. Platz herausfahren.

Aber der schnelle VW hielt - der Klassensieg war die Belohnung.

Unser Clubkamerad Georg Memminger findet zwar weder Zeit für den Clubabend noch mich zu informieren. Aber gottseidank lese ich MSA und finde ihn da im Gesamtklassement des Veedol-Langstreckenpokals zusammen mit seinem Partner Kussmaul auf dem Porsche Cup-Carrera auf dem 6. Rang !

Bei den Zweirädern waren Helmut Dähne und KH Diepold auf dem Hockenheimring angetreten, wo es galt, das 17. 1000-km-Rennen des MSC "Rund um Schotten" zu bestreiten.

A- und B-Lizenz-Fahrer konnten gemischt in vier Klassen ihre diesjährige Form beweisen. 150 Teilnehmer sorgten für ein stattliches Teilnehmerfeld. In der Klasse 3 unserer Freunde (bis 750 ccm) standen 60 Motorräder an der Startlinie. Dank eines guten Zeitplanes konnte die volle Distanz absolviert werden. Nach der Dauerprüfung über etwa 950 km ging es in die entscheidene Sonderprüfung, die mit einem Le Mans-Start in Angriff genommen wurde. Die Fahrerwechsel dürfen bei dieser Veranstaltung nicht beliebig vorgenommen werden, sondern nach Vorgabe.

In der Sonderprüfung muß zwischen der 9. und 11. Runde das Motorrad an den Partner übergeben werden.

Karl-Heinz überließ die Honda RC 30 nach 10 Runden mit gutem Vorsprung dem Helmut Dähne. Der nutzte natürlich dieses Plus und holte sich nach einem Ausfall, einem zweiten und einem dritten Platz (da hatte er in der letzten Runde einen Motorschaden, konnte aber sein "Moped" über die Ziellinie schieben) den 14. Sieg !

Dies bedeutete zugleich den 13.Gesamtsieg, nachdem er einmal "nur" die Klasse gewonnen hatte.

Julius Ilmberger jun. hatte seinen ersten Auftritt in Speyer beim 1. Lauf zur Straßen-DM. Er bewegt ja hier auch heuer in der BoT die bewährte Ducati. Im Training handelte er sich allerdings leider bereits einen kapitalen Motorschaden ein, sodaß er zum Rennen mit der wesentlich schwächeren Ersatzmaschine antreten mußte. Trotzdem holte er den 4. Platz !

Nicht zuletzt erwähne ich gerne Martin Wimmer, der zwar beim letzten WM-Lauf aufgrund eines technischen Defekts ausgefallen ist, aber mit seiner Maschine immer mehr Fortschritte macht.

Ich werde sicher in dieser Saison noch über vordere Plätze vom Martin berichten können und halte ihm dazu die Daumen.

Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Clubfreunden und weiterhin unfallfreie Saison und befriedigende Ergebnisse wünscht...

F.B.

288 Millionen in einem Monat beim Tennis im TV

Unter dieser Überschrift berichtet der Sport-Kurier über Fernseh-Sport-Übertragungen. Mehr als 142 Stunden Sendezeit schoben den weißen Sport auf Rang 1 der Übertragungen im Februar 1991. Fußball rangiert da mit "nur" 44 Stunden weit dahinter. Das sind Zahlen, von denen wir nur träumen können. Ob dies der Wunsch der Zuschauer ist oder mehr auf Druck der Sponsoren geschieht, kann ein Laie nicht beurteilen. Aber das ewige Hin und Her bietet den Firmen stundenlange Möglichkeiten, ihren Namen oder ihr Logo ins Bild zu bringen. Ob das aber der Realität entspricht ?

F.B.

Liebe Clubfreunde,

auch mich hat die Titelblattzeichnung und die Schilderung der Erlebnisse von M.G. amüsiert.

Wer da meint, Martin übertreibe, der wird von der Wirklichkeit eines besseren belehrt. Über das gespaltene Umweltbewußtsein in unserem lieben Nachbarland Österreich kann man eigentlich nicht mal mehr lachen. Da werden rigoros Skigebiete "erschlossen", Touristencities in Bergregionen hingeklotzt, aber an jeder Staatsforststraße prangt ein Verbotsschild für Radfahrer (die sind ja so verfolgungswürdig), während wegeberechtigte Einheimische mit allem was Räder hat ziemlich ungebremst bergwärts knattern.

Da paßt es so schön, daß letztes Jahr in eben diesem Lande ein Jagdherr mit Range Rover und Flinte ein Pärchen auf einem Tandem-Mountainbike (mit so einem Ding kann man wirklich nur auf Straßen fahren) massiv bedroht hat. Der Zweiradler war der bekannte österreichische Radprofi Gerhard Zadrobilek und seine Begleiterin - den Fotos nach zu schließen ein sehr liebes Hascherl.

Den Jägersmann rührte das nicht - fast hätt' er's derschossen !

R.G.

Weil ich gerade von Rüdiger Gutsche schreibe - Sie erwarten sicher die Fortsetzung seines Berichtes "Die grünen Hügel Afrikas". Erinnern wir uns kurz zurück: Rüdiger berichtete über seine Tour durch Ostafrika mit dem Motorrad. Von Nairobi war er losgefahren und durch ein wunderbares, aber teilweise schwer zu fahrendes Gelände nach Tansania gelangt....

Wir folgen Hinweisschildern bergauf zum Arusha-Nationalpark, der sich an der Nordostflanke des Mount Meru ausbreitet. Ein felsbrockenbedeckter Karrenweg mit steilen Passagen, der uns das Letzte abfordert. Von hier aus sehe ich zum erstenmal das Haupt des gegenüberliegenden Kilimanjaro. Für einen Augenblick reißt die Wolkenkappe auf und gibt den Blick auf den 6000 m hohen schneebedeckten Gipfel frei.

Noch ehe ich den Fotoapparat schußbereit habe, schließt sich der Vorhang schon wieder. Gleiches tun kurz darauf die schwarzen Gamewarden am hoch am Berg gelegenen Tor zur Momella Game Lodge. Motorradfahrer stehen nicht auf der Eintrittsgebühren-Liste. Wir fahren zurück, schlagen uns aber - sobald außer Sichtweite - seitlich in die Büsche, einem Wildwechsel durchs dichte Erlen- und Weidengebüsch folgend. Es ist nämlich bereits Spätnachmittag, und um 18 Uhr wird es am Äquator schlagartig dunkel. Wir finden tatsächlich einen idealen Campingplatz neben einem rauschenden Wildbach. Die Nacht verläuft problemlos, wenn-gleich wir auch nicht alle wahrgenommenen Grunz-, Schnarr- und Heulgeräusche deuten können. Der nächste Tag findet uns am Kilimanjaro. In Himo, am Fuße des Berges, zweigt eine schmale Teerstraße ab, die bis zum Marangu Gate auf 1800 m Höhe, dem offiziellen Eingang des Nationalparks, führt. Hier endet das kultivierte Land der Tschagga, die seit altersher den fruchtbaren Gürtel am Fuße des Berges bewohnen. Es gedeihen nahezu alle tropischen Früchte, und unter den Bananenstauden stehen oft noch Kaffeesträucher oder Ananas. Man sieht kaum freilaufende Kühe - sie werden auch heute noch in stallartigen Verschlügen gehalten, da sie früher sonst eine leichte Beute der kriegerischen, das umgebende Land durchstreifenden Masai geworden wären.

Die Tschagga stellen heute das Gros der Träger und Führer für die Bergbesteigung. Sie sprechen eine eigene Sprache, Umgangssprache ist Kisuaheli, das - wie auch Englisch - in den Schulen gelehrt wird. Man bietet uns einen Campplatz für 12 und ein Bett in der Bergsteigerherberge für 10 US-Dollar an. Wir nehmen letzteres, zumal es dort auch heiße Duschen gibt. Das war gut, denn um 19 Uhr beginnt es zu regnen - es gießt bis 5 Uhr früh.

Heute haben wir den 28. 9.1989. Von einer Gedenktafel erfahren wir, daß sich nächste Woche - am 6.10. - die Erstbesteigung durch den deutschen Geologen Hans Meyer und den Salzburger Führer Ludwig Prtscheller zum hundertsten Male jährt. Ob die beiden geahnt haben, daß für die Besteigung einst Eintritt verlangt werden wird ? Der Tag kostet heute 10 US-Dollar, dazu weitere 10 Dollar Verpflegung auf den Hütten. Pro Tag versteht sich, und deren 5 ist man unterwegs. Dazu kommen noch 30 Dollar Führergebühr. Ja ja, Bergluft macht frei - frei von Dollars !

Zurück nach Kenia

Eilends fliehen wir am nächsten Morgen die ungastliche Stätte. In etwa 1500 m Höhe führt hier eine Erdpiste halbringförmig um den Berg herum nach Norden. Der Regen hat aufgehört, aber der Boden ist natürlich aufgeweicht. An den Steigungen kurven wir im Zickzack an festsitzenden Agrartransportern vorbei. Diesmal gehts problemlos, denn wir hatten unsere eigenen Bikes mit sehr Grobstolligem aus dem Hause Metzeler bestückt. Dann die Grenze - Tereke. Der Zollchef muß erst geholt werden - hier kommen selten Touristen. Er will von jedem 60 US-Dollar. Ich bleibe hart, will es schriftlich sehen. Nach langem Kramen zeigt er eine Gebührentafel. Dort lese ich "for commercial trucks" und bekomme einen Lachkrampf. Aber die Jungs probieren es.

In Kenia plötzlich ein 10 km langes Teerstraßenstück, und dann die erste Ortschaft - Liotokitok. Wir nehmen erstmal "Tea" in einem Straßencafe und lösen damit einen mittleren Volksauflauf aus. Die Grenzstation kommt erst am Ortsausgang. No Problem - Zwangsumtausch und andere Mätzchen gibt es hier nicht. Dafür hat es der Weiterweg - vorbei am Amboseli-Park - in sich.

In dieser Gegend sind erst vor kurzem amerikanische Safari-touristen ausgeraubt worden. Man hat uns deshalb geraten, nicht zu zelten. Die Piste - das ist eine etwa 20 m breite, in den Boden gefräste Rinne - holprig - und teilweise bis zu 30 cm hoch mit Mehlstaub bedeckt. Schließlich verlassen wir notgedrungen die "Fahrrinne" und versuchen seitlich auf Cowtrails der Masai weiterzukommen.

Vier- und Zweibeiniges wird dabei aufgescheucht. Es reicht vom Steppenhasen bis hin zum Vogel Strauß.

Wir sind recht froh, nach 210 km "off-road" bei Emali wieder die geteerte Hauptstraße Mombasa-Nairobi zu erreichen.

Dort ergänzen wir die Vorräte an unserem Depot (das ist mein LKW, der bei Bekannten untergestellt ist) und wechseln einen Gabeldichtring.

Der wilde Norden

Jetzt ist der wilde Norden Kenias unser Ziel.

Rund 200 km durchs grüne Hochland der Kikuyus sind es, bis der Mount Kenya, der Endpunkt des kultivierten Territoriums, erreicht ist. Der über 5000 m hohe, eis- und schneebedeckte Koloß verhüllt sein felsgezacktes Haupt. Ein Gewitter hängt am Berg - Blitze zucken. Eilends flüchten wir ins nahegelegene Naro Moro River Lodge. Als wir die Helme abnehmen, fallen die ersten Tropfen.

Es ist bitter kalt, als wir am nächsten Morgen Nanyuki passieren. Hier verläuft der Äquator, aber in 2000 m Höhe weiß die Temperatur nichts davon. Das Land fällt nun nach Norden ab. Markante Felsberge, Dornbuschsteppe und trockene Flußläufe prägen die Landschaft. Es wird heiß. Isiolo, so heißt die Ortschaft mit der letzten Tankstelle. Hier endet die Teerstraße - der berühmte Marsabit-Trail beginnt. Das sind rund 300 km urweltliche Landschaft, aber auch gnadenloses Wellblech und das Risiko, nachts von Shiftas (somalischen Räubern) überfallen zu werden. Hier heißt es brutal Gas zu geben, um auf die für die Rüttelpiste günstigste Geschwindigkeit - etwa 90 km/h beim Motorrad - zu kommen. Gleichzeitig ist volle Konzentration angesagt, denn die neben der Fahrbahn aufgeschütteten Kiesstreifen - auf denen sich manchmal ganz gut fahren läßt - verzeihen keinen Fehler. Nur aus den Augenwinkeln kann ich die auf den Hinterbeinen hoch aufgerichteten Gerenuks (Giraffenantilopen) wahrnehmen, die in dieser Stellung die paar grünen Blättchen zu erreichen suchen, die an den Dornbüschen zwischen den langen Stacheln wachsen. Diese Tiere verharren regungslos bei einem vorbeikommenden Fahrzeug, erst wenn man abbremst, flüchten sie.

Unsere Ankunft in Marsabit gleicht einem Waterloo. 300 km Brutalpiste haben genügt, um Wolfgang's GS in einen Schrotthaufen zu verwandeln. Die Gabelverschraubung wurde undicht, Öl trieft vom Tankrucksack, Auspuff- und Packtaschenhalterungen sind an 5 Stellen gerissen, und der hintere Stoßdämpfer hat seinen Geist aufgegeben. An meinem Bike fehlt nichts - es ist ein Eigenbau und 10 Jahre alt !

Wir schlagen erst einmal im Nationalpark unser Zelt auf. Auch hier die Kombination hoher Berg/Regenwolken/Bergurwald. Die größten Elefanten Kenias soll es hier geben.

Rückzug

Am Morgen erwachen wir bei Nieselregen. Die geplante Befahrung des Nationalparks - zu der wir die Erlaubnis hatten, unterbleibt deshalb. Statt dessen kümmern wir uns um die Reparaturen. Die Werkstatt - ein windschiefer Schuppen - ist ein schilderungswerter Improvisationsort. Aber es gibt ein elektrisches Schweißgerät. Wenn der Chef schweißt, muß immer ein Hiwi irgendwelche Drähte in den Verteilerkasten halten. Als erstes wird die Auspuffhalterung geheftet. Ein Stück Flacheisen zur Verstärkung findet sich auf der Straße. Abgelängt wird mittels Meißel auf Steinunterlage. Eisensäge gibt es keine. Der Meißel fungiert auch als Öffner für das Futter der Bohrmaschine, deren Verzahnung infolge der groben Behandlung aussieht wie der Wilde Kaiser.

Hier ist wirklich kein Pflaster für Ästheten des christlichen Maschinenbaus. Aber irgendwie kann das Gröbste unter unseren Anweisungen doch in Ordnung gebracht werden.

Dann ist großer Kriegsrat. Ursprünglich wollten wir nach Westen - Richtung Turkana-See. Das sind ca. 150 offroad-km, durchstreift von den nomadisierenden Rendille. Wenn dort der dämpferlose Monoshock an Wolfgangs G/S birst, was dann...?

Zurück auf dem Marsabit-Trail haben wir immerhin eine Chance eines gelegentlich vorbeikommenden LKWs.

Wir fahren sofort los - es ist ca. 10 Uhr. Die Fahrt gerät zum Horrortrip. Da, wo wir gestern noch mit 90 km/h entlang gebrettelt waren, schleichen wir heute mit 40 zurück. Das Fahren ohne Hinterraddämpfung geht zeitweise recht gut, unvermittelt jedoch beginnt das Motorrad wie ein wildgewordener Geißbock zu springen.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

***Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!***

Wolfgang - ein Newcomer - liefert sein Gesellenstück ab (oder ist es schon die Meisterprüfung ?).

Am Spätnachmittag passieren wir Archers Post. Im Gelände links sehen wir drei nagelneue Armee-Landrover, deren Besatzungen intensiv mit Funkgerät und Fernglas hantieren. Ob die nach den Mördern des berühmten Löwenprofessors GEORGE ADAMSON suchen, der vor wenigen Wochen - nicht weit von hier - von Shiftas ermordet wurde ?

Über den Bergen rechts hängt eine dunkle Wolke. Nach unten weisende Streifen deuten an - dort regnet es ! Bei und ist noch alles sonnig. In rasender Fahrt überholen uns plötzlich die drei Landrover. Warum pressiert es denen so ? Wir halten und ziehen unsere Regensachen an. Dann bricht das Unwetter los.

Eben noch sonnenübergossene, kontrastreiche Farbenlandschaft, wandelt sich die Umgebung urplötzlich zum schwarzgrauen Weltuntergangsszenario. Unwillkürlich denke ich an die, Jahre zurückliegende Eröffnungssequenz aus einem Roman-Polanski-Gruselfilm: Der schottische Graf Macbeth im Panzerhemd auf einem Pferd reitend - vom Kriegszug zurückkehrend. In dem Film goß es wie aus Kübeln. Hier bei uns zucken auch noch gewaltige Blitze, unvermittelt gefolgt von metallisch klingenden Donnerschlägen.

In Sekundenschnelle verwandelt sich die vermeintlich harte Gerölldecke in eine aufgeweicht, schmierige Oberfläche. Wir passieren die drei Landrover von vorhin, die steckengeblieben sind. Selber schuld, Jungs - ihr hättet Metzeler MXE montieren sollen !

Wolfgang geht mehrfach zu Boden, und ich kann nicht helfen, da ich alle Hände voll zu tun habe, meinen nur noch auf einem Zylinder laufenden Motor nicht absterben zu lassen. Vorwärts um jeden Preis heißt die Devise. Die Schlammschlacht dauert endlos. Ich weiß nicht, waren es 10 oder 20 km. Müßig zu erwähnen, daß ich keinen trockenen Faden mehr am Leibe habe.

Plötzlich Sonne, Trockenheit, Teerstraße und - Isiolo. Drei Tankstellen sind im Ort, und unsere Frage nach einem Wasserschlauch wird unisono mit "Hotel Bomen" beschieden.

MERCEDES · JAGUAR · FERRARI · PORSCHE · BMW · CAR TUNING

SL by KS auf der Basis Mercedes 500

KOENIG SPECIALS



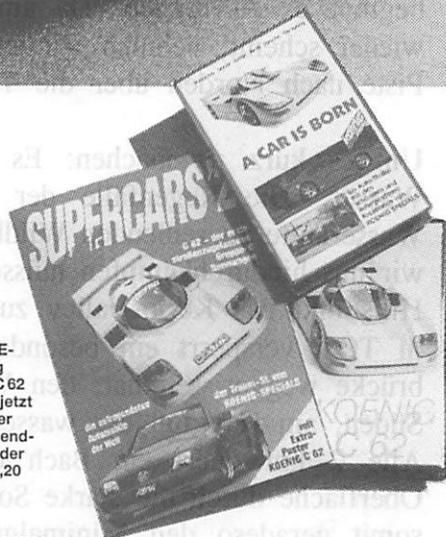
- Kompressormotor
500 PS
- Supersportliches
KOENIG-
Karosseriedesign
- KOENIG 17"-Felgen
- KOENIG
Sportfahrwerk
- KOENIG
Hochleistungs-
Auspuffanlagen
- KOENIG
Accessoires-Shop

DER KATALOG

Der neue KOENIG-SPECIALS Gesamtkatalog „SUPERCARS 2“ mit C 62 Poster – bestellen Sie jetzt die neue Sammlung der schönsten und aufregendsten Traumfahrzeuge der Welt! DM 19,80 + DM 5,20 Porto/Versand – NN

DAS POSTER

Das Riesenposter: KOENIG C 62 – 4 Farbabbildungen des ersten straßenzugelassenen Gruppe-C-Rennsportwagens der Welt! DM 19,80 + DM 5,20 Porto/Versand – NN



DAS VIDEO

„A Car is born“
Video über die KS-Traumauto-
mobile – DM 49,- + DM 6,-
Porto/Verpackung



Koenig Specials GmbH – Car tuning

Flössergasse 7, D-8000 München 70

Tel. 0 89/72 49 70, Telex 528 145 koevm, Fax 0 89/7 23 88 13

Nichts wie hin - der Manager schließt einen Wasserschlauch an, mit dessen Hilfe wir uns und unsere Geräte von einer üppigen Schlammkruste befreien. Klar, daß wir im "Bomen" Quartier nehmen.

Anderntags starte ich zu einem Gewalttritt nach Nairobi, um aus unserem Depot einen Reserve-Monoshock zu holen. Nach 700 km am Stück bin ich um 17 Uhr wieder zurück - nicht ohne dreimal nassgeworden zu sein. Sch....Wetter ! Die kleine Regenzeit kommt normalerweise erst im November.

Erneuter Vorstoß

Es regnet auch noch diese Nacht in Isiolo. In der Frühe ist es wieder wolkenlos - Mount Kenya zeigt seinen Gipfel für wenige Minuten. Wir queren auf Erdpisten nach Westen und erreichen nach 330 km den Baringo-See. Als wir die Zelte aufgebaut haben, beginnt es zu regnen. Da am nächsten Morgen doch die Sonne wieder scheint, nehmen wir anstatt der Teerstraße nach Süden die Piste nach Norden über die Tugen Hills und das Kerio-Valley.

Um es kurz zu machen: Es wird eine Orgie in Schlamm und Wasser. Die Regenfälle der Nacht haben die sonst trockenen Wasserläufe zu reißenden Wildbächen anschwellen lassen, durch die wir uns hindurchkämpfen müssen. Es gelingt tatsächlich, die Tugen Hills und das Kerio-Valley zu queren, doch am jenseitigen Rand in TOT versperrt ein besonders tiefer Wildbach, der die Betonbrücke weggerissen hat, den Weiterweg. Wir müssen zurück nach Süden, am Hangfuß der wasserreichen Tscheringani-Berge entlang. Alle 2 km quert ein Bach die unsäglich holprige Piste, deren Oberfläche durch die starke Sonne eben leicht angetrocknet ist und somit geradeso den Minimalgrip bietet. Aber das nächste Nachmittagsgewitter steht schon drohend im Osten. Wenn uns das hier erwischt, dann...?

Vielleicht hat die Begegnung mit einem Pfarrer, der uns auf einer 125 ccm Suzuki reitend entgegenkommt den Tag noch beeinflußt. Unsere Unterhaltung beginnt in Englisch, dann Hochdeutsch, um schließlich in Bayrisch zu enden. Der Pfarrer stammt aus Starnberg und betreut die kath. Mission in TOT.

Auf jeden Fall erreichen wir noch (von oben trocken) die Teerstraße bei Beretwo und spätabends ein Hotel in Eldoret. 270 km Strecke mit etwa 10 Flußdurchquerungen waren das. Jetzt bleiben wir schön brav auf der Teerstraße, auf der wir ohne größere Schwierigkeiten zu dem in glühender Hitze liegenden Turkane- (Rudolf-) See gelangen.

Endpunkt ist das Ferguson Gulf Fishing Lodge. Gegenüber meinem letzten Besuch finde ich den Spiegel des Sees um etwa 8 m gesunken. Offenbar eine Folge der Dürren in Äthiopien, woher der See seinen Zufluß bezieht. Der Ferguson Golf existiert nicht mehr. Er ist trockengefallen. Verschwunden sind auch die tausenden von Flamingos, die einst im flachen Wasser auf Nahrungssuche gingen. Dafür fanden wir das sonst so trockene Kerio-Valley begrünt und die wohlgenährten Herden (Kamele, Kühen, Ziegen, Schafe) der Turkana badeten allenthalben in gut gefüllten Wasserlöchern.

Das Wetter in Ostafrika ist eben auch nicht mehr das, was es einmal war. R.G.

Den nachstehenden Bildern (die allerdings nicht vom Rüdiger, sondern von Ferdinand Littich aus seiner Afrikafahrt stammen) können Sie schemenhaft entnehmen, wie es dort aussieht.

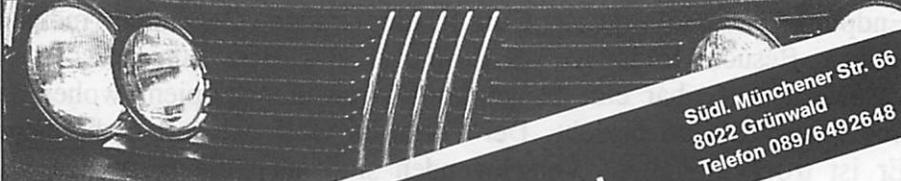
Die Karte auf der nächsten Seite zeigt Ihnen das Gebiet, in dem sich der Rüdiger mit seinen Freunden "herumgetrieben" hat.

Ich möchte mich ganz herzlich für den sehr lebendigen Bericht bedanken, der uns Afrika so schilderte, daß man fast versucht ist - trotz des vielen Regens - einige Übungswochen auf einer Enduro einzulegen, um den Spuren Rüdiger Gutsches folgen zu können.

Ich habe übrigens einen weiter Afrikabericht von Jürgen Bodenschatz und auch eine Bike-Story vom Rüdiger in Reserve, die ich Ihnen in einem der nächsten ECHO's präsentieren darf ! F.B.



J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.



Rudolf HOUZER GmbH

Süd. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089 / 649 2648

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

FIAT

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

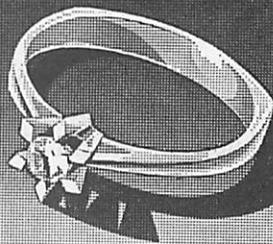
Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

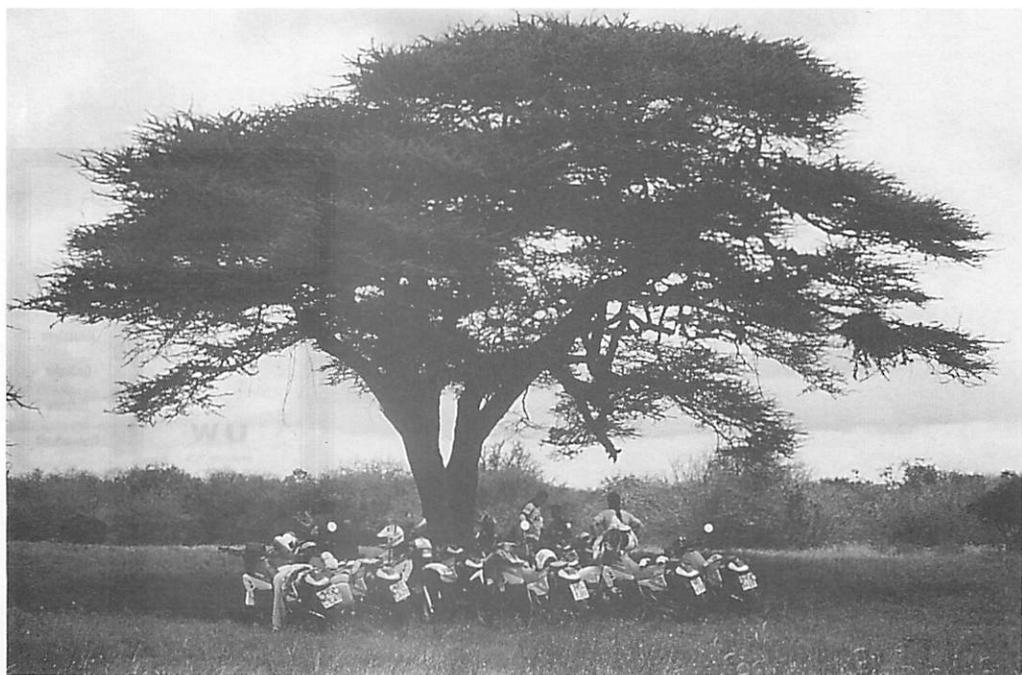
Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.*





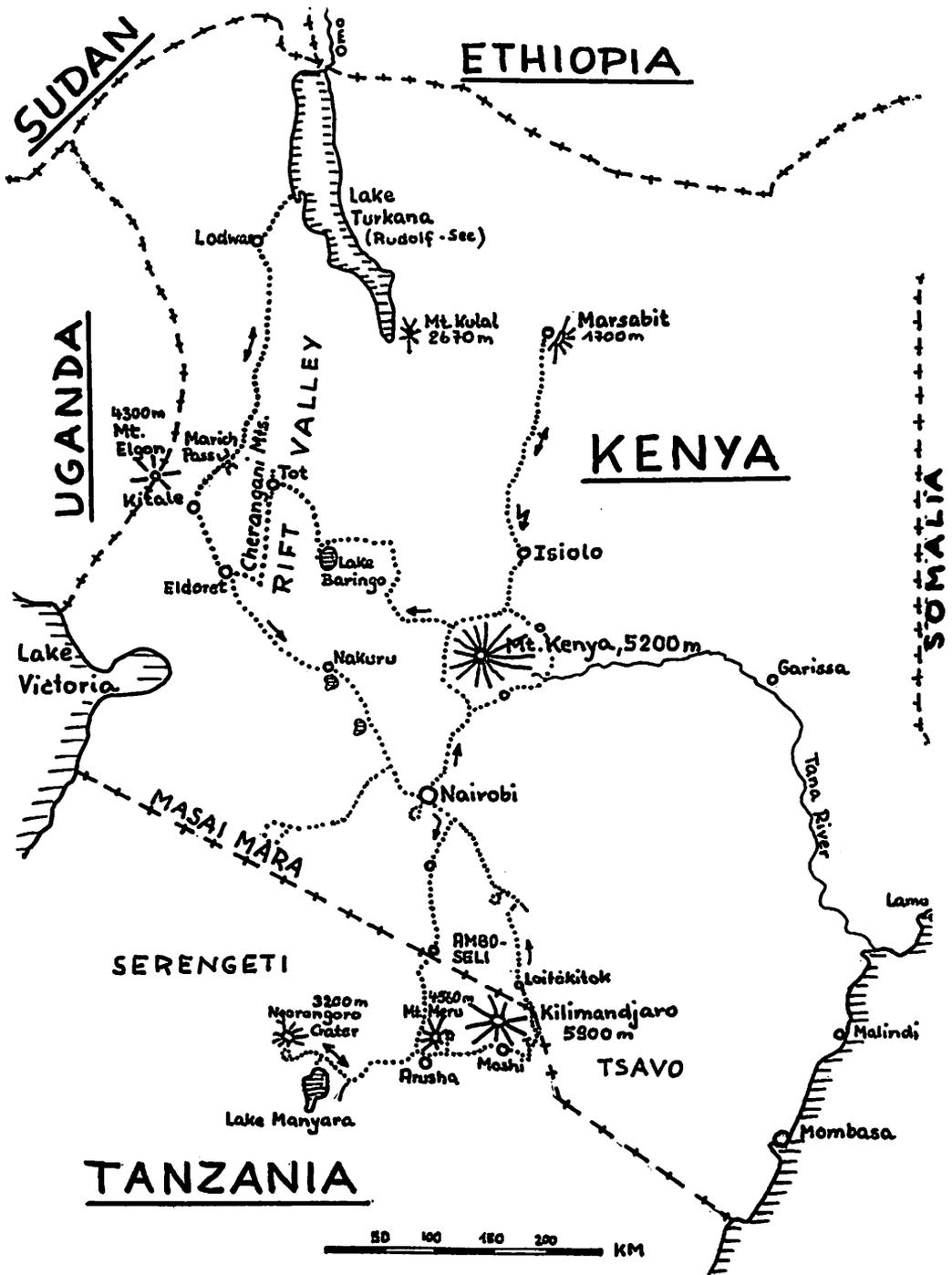
**Hier fehlt ein
Inserat**

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366

UW
GRÜNDUNG 1975

Haustüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gerätekäse
Zäune





...der
**Augen
willen**
PINI
Brillen + Kontaktlinsen

PINI
FOTO VIDEO BRILLEN

... und alles
für den
Fotofreund!

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bonifatius-Straße 16

Rendezvous mit
dem Golf GTI G 60.



Der stärkste Golf aller Zeiten. Ein Kraftpaket mit innovativer G-Lader-Technik.

Serienmäßig: ABS, Leichtmetallräder, 185er Breitreifen, Servolenkung, Schiebedach, Metallic-Lackierung.

Höchstleistung durch 118 kW (160 PS).

Mit geregelterm Katalysator, versteht sich.

Wahlweise in fünf heißen Farben.

Ein Spitzensportler.

Jetzt zu erleben. Treffpunkt:

Ihr V.A.G Partner



**AUTOHAUS
FEICHT** G M
B H

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

DEUTELPOSTKOM (??)

Wenn Sie mit diesem Begriff nicht klarkommen, so ist das nicht verwunderlich. Aber nach einigen Irrungen durch das Gestrüpp der neuen Postorganisation bekomme ich den Namen nicht mehr richtig hin. Was war geschehen ?

Ich wollte etwas über meine Telefonanlage abklären und mich dazu nach der zuständigen Stelle durchfragen.

Also Telefonbuch raus (L-Z, weil "Deutsche Bundespost" ist, wie ich mir inzwischen gemerkt habe "Post"), 2 Seiten "Post" durchgelesen, keine Angaben über "Telefon". Ach ja, die heißen jetzt TELEKOM. Also einige Seiten weiter bis zu "Tele - Temp". Zwischen Telefon-Boutique und Telefonseelsorge finde ich "Telefon-Laden s.Post". Aber da war ich doch schon ! Aber halt: da steht auch "TELEKOM" Deutsche Bundespost s.Anzeige "Telekom". Also doch im Buch A-K. Unter "Deutsche Bundespost" erfahre ich, daß Postdienst und Postbank unter Anzeige "Post", Telekom unter Anzeige "Telekom" zu suchen sei.

Kurz vor der endgültigen Geistesverwirrung blättere ich zum Glück (wieder im Buch L-Z) eine Seite zu weit (Temp - Tens), und siehe da, die gesuchte, ganzseitige Anzeige "TELEKOM" liegt vor mir. Hätte man bei den Stichwörtern darauf hingewiesen, daß die gesuchte Anzeige nicht nach dem Alphabet eingeordnet ist, sondern eine Seite später, hätte ich nie so genau die Struktur des neuen Posthorns kennengelernt.

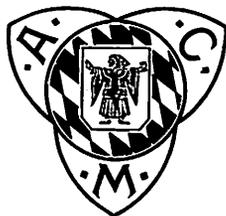
Ich möchte mich deshalb für diese Lehrstunde ganz herzlich bei Herrn Schwarz-Schilling bedanken. F.B.

Dazu passt auch :

"In unserem Ministerium werden jetzt ganz neue Sparmaßnahmen eingeführt." "Was das wohl wieder kosten wird ?"

"Was ist paradox ?" "Daß es in Bonn so viele Radfahrer gibt, die keine Ahnung haben, was ein Rücktritt ist !"

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40